

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

| in € | 31.12.2019 | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|-------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 5 669 | 5 669 |
| II. Sachanlagen | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 2 485 | 2 538 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 25 001 | | 25 000 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 7 000 000 | | 11 000 000 |
| 3. Beteiligungen | 4 | | 1 |
| | | 7 025 005 | 11 025 001 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - | | 8 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 12 363 363 | | 15 124 835 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | - | | 100 619 |
| | | 12 363 363 | 15 225 462 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | | 2 070 075 | 650 282 |
| Summe der Aktiva | | 21 466 597 | 26 908 952 |

Passiva

| in € | 31.12.2019 | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|-------------------|-------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25 000 | | 25 000 |
| II. Kapitalrücklage | 3 250 000 | | 3 250 000 |
| | | 3 275 000 | 3 275 000 |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 117 799 | | 32 523 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 233 279 | | 136 421 |
| | | 351 078 | 168 944 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1 190 | | 1 435 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1 190 (Vj. 1 435) | | | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 17 837 878 | | 23 313 360 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 17 837 878 (Vj. 23 313 360) | | | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 1 451 | | 150 213 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1 451 (Vj. 150 213) | | | |
| | | 17 840 519 | 23 465 008 |
| Summe der Passiva | | 21 466 597 | 26 908 952 |

Anhang

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Vorbemerkungen

Die W&W brandpool GmbH (WWB) hat ihren Sitz in Stuttgart und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter HRB 762635 eingetragen. Geschäftsgegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und Betrieb von sowie die Beteiligung an digitalen Geschäftsmodellen aller Art.

Mit der Wüstenrot und Württembergische AG (W&W), Stuttgart, bestehen ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft erfüllt zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a Abs. 1 HGB. Sie erstellt gemäß den Aufstellungserleichterungen des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB keinen Lagebericht.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 325 Abs. 1 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers einzureichen. Bei der Offenlegung werden die für kleine Gesellschaften geltenden Erleichterungen des § 326 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die unter den erworbenen immateriellen Anlagewerten ausgewiesenen Domains sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Sachanlagen mit einem Netto-Anschaffungswert über 250€ bis zu 1 000€ werden entsprechend den steuerlichen Regelungen im Zugangsjahr aktiviert und über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem Netto-Anschaffungswert von bis zu 250€ werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip). Sind die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz weggefallen, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Forderungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.
Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nennbeträgen ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der Erfüllungsbetrag gemäß BilMoG wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Für die Ermittlung dieser Rückstellungen gelten folgende versicherungsmathematische Annahmen:

| in % | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|-------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Rechnungszinssatz | 2,71 | 3,21 |
| Rententrend | 2,00 | 2,00 |
| Gehaltstrend | 3,00 | 3,00 |
| Fluktuation | | |
| Tarifbereich | 3,50 | 3,50 |
| Vertragsbereich | 1,00 | 1,00 |
| Biometrie | Heubeck- Richttafeln 2018 G | Heubeck- Richttafeln 2018 G |

Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB wird der Rechnungszinssatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre angesetzt. Die von der Deutschen Bundesbank zum 31. Oktober 2019 veröffentlichten Abzinsungssätze mit einem Zehn-Jahres-Durchschnitts-Zinssatz wurden angepasst, indem der durchschnittliche monatliche Zinsrückgang vom 1. Januar bis 31. Oktober 2019 für die Monate November und Dezember 2019 fortgeschrieben wurde. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen mit dem Zehn-Jahres-Durchschnitts-Zinssatz und dem Sieben-Jahres-Durchschnitts-Zinssatz gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 32 Tsd €. Im Rahmen des Saldierungsgebots werden die verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 27 Tsd € mit ihrem Zeitwert berücksichtigt. Dieser setzt sich zusammen aus dem Deckungskapital zuzüglich unwiderruflich zugesagter Überschussbeteiligung. Die Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wird in Anspruch genommen.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Rückstellungen von einer Laufzeit mit mehr als einem Jahr werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen ermittelt sowie entsprechend mit den veröffentlichten Zinssätzen der Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Erläuterungen Aktiva

A. Anlagevermögen

III. Finanzanlagen

Von den Anteilen an verbundenen Unternehmen entfallen 25 (Vj. 25) Tsd € auf die Rente.de AV GmbH (RDE), Berlin, die bis zum 27. April 2020 unter NIST GmbH firmierte. Die Anteile der treefin GmbH (treefin), München, stehen mit einem Erinnerungswert von 1 € in der Bilanz. Mit beiden Gesellschaften bestehen ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag. Die WWB ist jeweils Alleingesellschafterin.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen nachrangige Schuldscheindarlehen an die RDE in Höhe von 7,0 (Vj. 10,0) Mio €. Diese beinhalten zwei Darlehen, die im April und November 2019 gewährt wurden und im April 2020 zuzüglich der Zinsen zur Rückzahlung fällig sind. Darüber hinaus gab es im Vorjahr Ausleihungen an die treefin in Höhe von 1,0 Mio €.

Die WWB hält Beteiligungen an drei Unternehmen. In Höhe von 23,27 % ist sie am Stammkapital der Keleya Digital-Health Solutions GmbH (Vorjahr: Keleya Digital-Health Solutions UG), Hamburg, beteiligt. Für diese bereits im Vorjahr zum Erinnerungswert ausgewiesene Beteiligung ergaben sich im Berichtsjahr u.a. aus der Wandlung des im Vorjahr unter den Forderungen ausgewiesenen Wandelschuldscheindarlehens in Eigenkapital weitere Anschaffungskosten von 110 Tsd €, die zum Jahresende außerplanmäßig abgeschrieben wurden. Darüber hinaus

beteiligte sich die WWB im Geschäftsjahr zu 10 % an der Kinderheldin GmbH, Berlin, und zu 5,89 % an der familynet GmbH, Potsdam. Beide Beteiligungen wurden zum Stichtag in Höhe der Anschaffungskosten von 528 Tsd € bzw. 1 000 Tsd € außerplanmäßig auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 12 032 (Vj. 14 594) Tsd € auf die Gesellschafterin W&W. Davon resultieren 12 020 (Vj. 14 594) Tsd € aus der Verlustübernahme gemäß Gewinnabführungsvertrag. Auf abgegrenzte Zinsen für die unter den Ausleihungen ausgewiesenen Schuldscheindarlehen entfallen 218 (Vj. 531) Tsd €.

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Position betrifft Guthaben auf dem laufenden Bankkonto.

Erläuterungen Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital beträgt 25 Tsd €.

Die W&W hält als Alleingesellschafterin 100 % der Gesellschaftsanteile.

II. Kapitalrücklage

Es handelt sich um eine Zuzahlung der W&W in das Eigenkapital der Gesellschaft nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

B. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalverpflichtungen in Höhe von 200 (Vj. 116) Tsd €.

C. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 9 811 (Vj. 14 168) Tsd € auf die Gesellschafterin. Davon resultieren 9 811 (Vj. 14 142) Tsd € aus zwei erhaltenen nachrangigen Schuldscheindarlehen nebst abgegrenzten Zinsen. Die beiden Darlehen in Höhe von 8,0 Mio € und 1,5 Mio € wurden im April und November 2019 ausgereicht und sind im April 2020 zuzüglich der Zinsen zur Rückzahlung fällig.

Zudem beinhaltet der Posten insbesondere die Verluste der RDE in Höhe von 6 541 (Vj. 7 789) Tsd € und der treefin in Höhe von 1 452 (Vj. 1 347) Tsd €, welche im Rahmen der Gewinnabführungsverträge von der WWB übernommen werden.

Erläuterungen Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es ergaben sich Zinsaufwendungen in Höhe von 19 (Vj. 4) Tsd € aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen. Sie betreffen insbesondere den Aufwand aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen, der gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Zinsertrag aus verbundenen Unternehmen in Höhe von von 0,3 (Vj. -) Tsd € aus verpfändeten Rückdeckungsversicherungen saldiert wurde.

Im Geschäftsjahr ist außerdem ein freiwilliger Zuschuss an die Pensionskasse der Württembergischen VVaG zur Stärkung der Deckungsrückstellung in Höhe von 19 Tsd € enthalten.

Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für 2020 werden Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von 500 Tsd € erwartet. Aus bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen erwarten wir in den nächsten drei Jahren Ausgleichszahlungen aus Anlaufverlusten an Start-ups von 2,8 Mio €. Es werden mittelfristig Gewinne erwartet.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bei der WWB waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt 5 (Vj. 2) Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführung

Daniel Welzer

Konzernzugehörigkeit

Die W&W brandpool GmbH gehört zum W&W-Konzern, dessen Mutterunternehmen die Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart, ist. Der Konzernabschluss des W&W-Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Stuttgart, den 29. Juni 2020

W&W brandpool GmbH

Daniel Welzer